

Onkologische Rehabilitation

Antragsverfahren bei der Rentenversicherung

26.10.2019



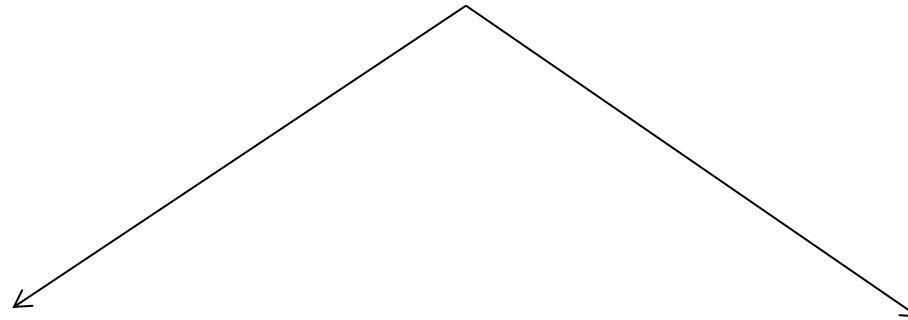
Deutsche
Rentenversicherung

Hessen

Enriko Kukla

Zugangswege

Onkologische Rehabilitation



Anschlussrehabilitation (AHB)



Antragstellung durch Sozialdienste
der Krankenhäuser

allg. med. Rehabilitation



Antragsstellung durch
Versicherte

Zugangswege

Sozialdienste der Krankenhäuser: AHB-Antrag

- G0250 (Antragsformular)
- G0260 (ärztlicher Befundbericht)

Versicherte: Antrag auf Leistung zur Teilhabe

- G0100 (Antragsformular)
- G0110 (Fragen zur Gesundheit und zum Arbeitsplatz)
- G0115 (Selbsteinschätzungsbogen: Wünsche und Erwartungen an Reha)
- Formular 57187 (ärztlicher Befundbericht)

Zugangswege

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)	
MSAT / MSNR	Eingangsstempel der Antrag aufnehmenden Stelle	Eingangsstempel des Rentenversicherungsträgers



Antrag auf Leistungen zur Teilhabe für Versicherte - Rehabilitationsantrag

G0100

Hinweis: Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, benötigen wir aufgrund des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und Neunten Buches Sozialgesetzbuch von Ihnen einige wichtige Informationen und Unterlagen. Wir möchten Sie deshalb bitten, die gestellten Fragen vollständig zu beantworten und uns die erbetenen Unterlagen möglichst umgehend zu überlassen. Ihre Mithilfe, die in den §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB I ausdrücklich vorgesehen ist, erleichtert uns eine rasche Erledigung Ihrer Angelegenheiten. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen, wenn Sie uns nicht unterstützen, die Leistung ganz oder teilweise versagen oder entziehen dürfen (§ 66 SGB I).

Handschriftliche Ergänzungen bitte in Druckschrift
in schwarz oder blau

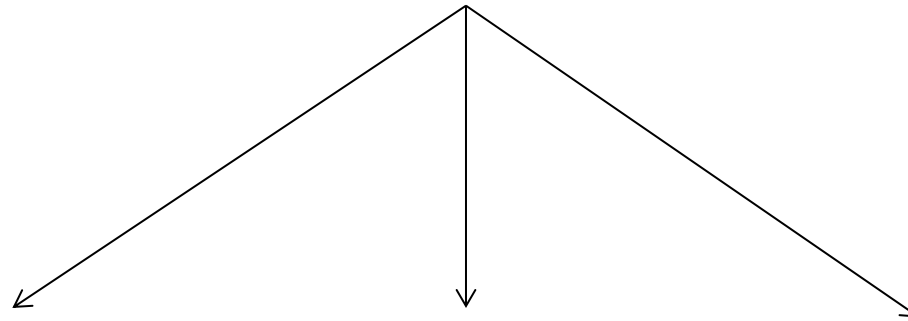
Hat die gesetzliche Krankenkasse, die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter **schriftlich** aufgefördert, diesen Antrag zu stellen?

nein ja, die Krankenkasse ja, die Agentur für Arbeit ja, das Jobcenter

Aufforderungsschreiben bitte in Kopie beifügen!

Zuständigkeiten

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation



Rentenversicherung

DRV Hessen
DRV Bund

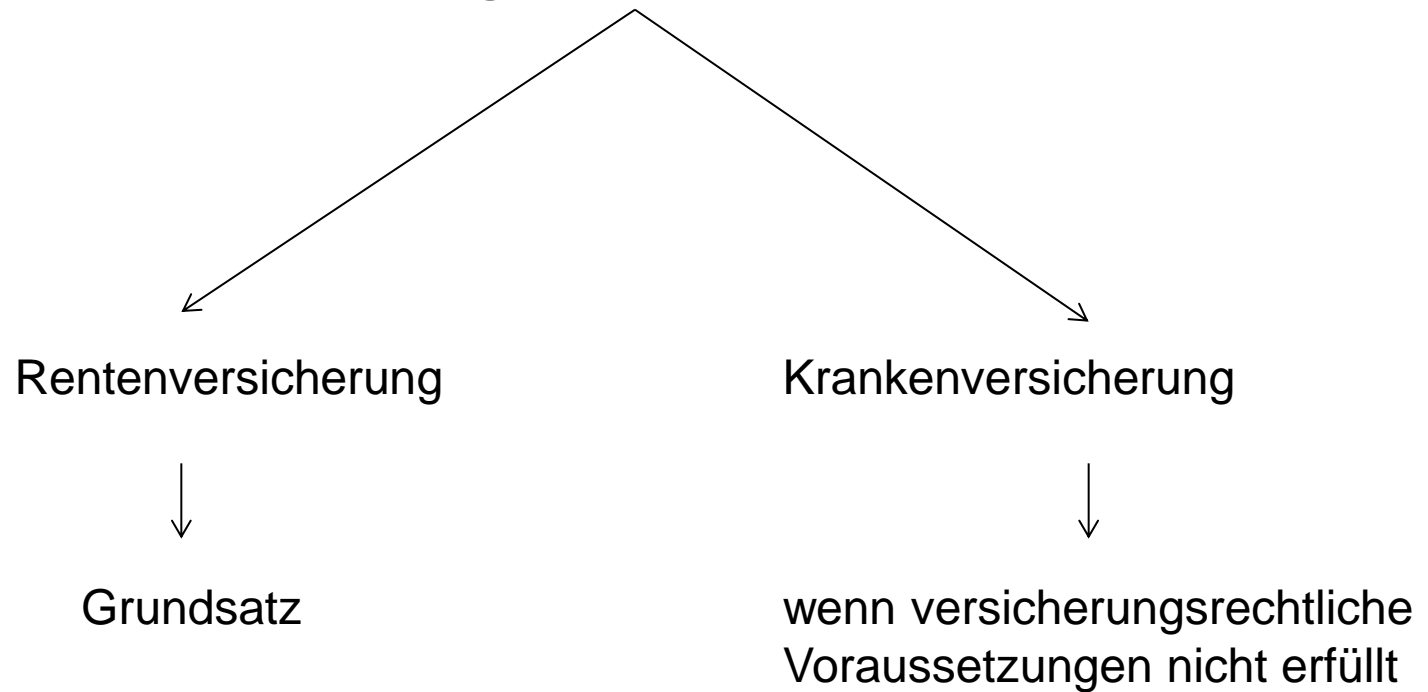
Krankenversicherung

AOK
BARMER

Unfallversicherung

BG Bau
Unfallkassen (ö.D.)

Onkologische Rehabilitation



Zuständigkeiten

Versicherungsrechtliche Voraussetzungen, § 11 SGB VI

- 15 Jahre Wartezeit (i.d.R. RV-Beiträge, Kindererziehungszeiten)
- 5 Jahre Wartezeit bei verminderter Erwerbsfähigkeit
- 6 Monate Pflichtbeiträge in den letzten 2 Jahren

Besonderheit onkologische Rehabilitation: § 31 SGB VI

- versicherungsrechtliche Voraussetzungen bei Angehörigen liegen vor
- dann auch Ehegatten, Lebenspartner und Kinder leistungsberechtigt

Zuständigkeiten

Exkurs: persönliche Voraussetzungen, § 10 SGB VI

- Reha-Bedarf: Erwerbsfähigkeit erheblich gefährdet oder gemindert
- positive Erwerbsprognose: abwenden drohender Erwerbsminderung

Besonderheit onkologische Rehabilitation: § 31 SGB VI

- persönliche Voraussetzungen müssen nicht erfüllt sein
- „onkologische Nachsorge für Versicherte, Bezieher einer Rente und ihre jeweiligen Angehörigen“

Klinikauswahl

Klinikauswahl

Wunsch- und Wahlrecht, § 8 SGB IX

- „berechtigten Wünschen wird entsprochen“
 - Reha-Klinik wird von der Rentenversicherung belegt
 - Reha-Klinik behandelt die Erkrankung (richtige Indikation)
 - sonstige Umstände (z.B. Entfernung zum Wohnort, wenn Krankentransport notwendig)
- Entscheidung trifft Rentenversicherung

Dauer der Rehabilitation

Dauer der Rehabilitation

Dauer

- 3 Wochen
- Verlängerung, sofern medizinisch notwendig

Wiederholung

- innerhalb von 2 Jahren nach Primärbehandlung
- bei erheblichen Funktionsstörungen:
 - durch die Tumorerkrankung
 - durch Komplikationen
 - durch Therapiefolgen

Übergangsgeld

Übergangsgeld

Voraussetzungen

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch die Rentenversicherung
- unmittelbar vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit oder der Leistung
 - Arbeitsentgelt erzielt, aus dem RV-Beiträge gezahlt worden sind
 - Entgeltersatzleistung bezogen, der ein Arbeitsentgelt zugrunde liegt, aus dem RV-Beiträge gezahlt worden sind

Berechnung

- Berechnungsgrundlage: - 80% des kalendertäglichen Bruttoentgelts
- höchstens kalendertägliches Nettoentgelt
- Höhe des täglichen Übergangsgelds:
 - 75% der Berechnungsgrundlage für Versicherte mit Kindern, für die Anspruch auf Kindergeld besteht
 - 68% der Berechnungsgrundlage für sonstige Versicherte

Rechenbeispiel

- Bruttoentgelt: 3.000,- €
- Nettoentgelt: 1.800,- €

Rechenbeispiel

- Bruttoentgelt: $3.000,- \text{ €} : 30 \text{ Kalendertage} = 100,- \text{ €} \times 80\% = 80,- \text{ €}$
- Nettoentgelt: 1.800,- €

Rechenbeispiel

- Bruttoentgelt: $3.000,- \text{ €} : 30 \text{ Kalendertage} = 100,- \text{ €} \times 80\% = 80,- \text{ €}$
- Nettoentgelt: $1.800,- \text{ €} : 30 \text{ Kalendertage} = 60,- \text{ €}$
- Berechnungsgrundlage: $60,- \text{ €}$

Übergangsgeld

Rechenbeispiel

- Bruttoentgelt: $3.000,- \text{ €} : 30 \text{ Kalendertage} = 100,- \text{ €} \times 80\% = 80,- \text{ €}$
- Nettoentgelt: $1.800,- \text{ €} : 30 \text{ Kalendertage} = 60,- \text{ €}$
- Berechnungsgrundlage: $60,- \text{ €}$
- Höhe des täglichen Übergangsgelds:
 - 75% der Berechnungsgrundlage = $45,00 \text{ €}$ (mtl. $1.350,- \text{ €}$)
 - 68% der Berechnungsgrundlage = $40,80 \text{ €}$ (mtl. $1.224,- \text{ €}$)

Unterlagen

- G0512 (Erklärung des Versicherten)
- G0515 (Entgeltbescheinigung Arbeitgeber)
- G0518 (Bescheinigung der Krankenkasse)



Unterlagen werden mit
Bewilligungsbescheid
übersendet

Zuzahlung

Zuzahlung

- Höhe:** 10,- € pro Kalendertag der Rehabilitation
- Dauer:** maximal 42 Tage – allg. med. Rehabilitation
maximal 14 Tage – AHB
- Befreiung:** Übergangsgeld ab 1. Tag der Rehabilitation
Netto-Einkommen (auch ÜG) unter 1.247,- € mtl.

Nach der Reha?

Nach der Reha

Weitere Leistungen der Rentenversicherung

- Leistungen zur Nachsorge
- Reha-Sport / Funktionstraining
- Übergangsgeld bei Stufenweiser Wiedereingliederung
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Erwerbsminderungsrente

Weiterführende Informationen

Internet der Deutschen Rentenversicherung:

www.deutsche-rentenversicherung.de

www.driv-hessen.de

Pfad:

→ Reha

- Onkologische Reha
- Allgemeine medizinische Reha
- Reha-Antragstellung
- Anschlussrehabilitation
- Übergangsgeld